

Niederschrift

über die

5. Sitzung des Gesundheitsausschusses vom 20. Juli 2004

im Großen Sitzungssaal, Fünferplatz 2, II. OG

Vorsitzender: Herr Bürgermeister Förther

Anwesend: SRD Dr. Frommer

Stadträtin	Bär	
Stadtrat	Bielmeier	
Stadtratin	Heinemann	
Stadtrat	Dr. Helmbrecht	
Stadtrat	Höffkes	
Stadträtin	Loos	(bis 16.15 Uhr)

Stadträtin	Arabackyi
Stadtrat	Lunz
Stadtrat	Nitsch
Stadträtin	Schwarz
Stadtrat	Würffel
Stadtrat	Ziegler

Stadträtin	Seer
------------	------

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16.50 Uhr

Schriftführerin: Bethge

Herr Stadtrat Dr. Helmbrecht 00:27:49
dankt der Lebensmittelüberwachung für die geleistete Arbeit. Er möchte wissen, in wieviel Prozent der Fälle die Mängel abgestellt werden. Er bittet um Auskunft zu einem aktuellen Fall (Tiefkühlorte).

Herr Stadtrat Ziegler 00:30:09
dankt für den Bericht und stellt den hohen Stellenwert der Lebensmittelüberwachung heraus.

Herr Distler 00:30:45
Der Erfüllungsgrad bei den Beanstandungen liegt bei 100 %. Er erklärt wie in derartigen Fällen vorgegangen wird. Im Fall der Tiefkühlorte, die aus verschiedenen zusammen gestellten Gebäckstücken bestand, wurde nachgewiesen, dass die Erkrankungen nicht vom Verzehr dieser Torte kamen. Dramatisch in dieser Situation war, dass die Produktion über mehrere Wochen gestoppt werden musste..

Frau Stadträtin Seer 00:34:43
möchte wissen, in welchen Fällen Proben entnommen werden.

Herr Distler 00:35:01
Hierzu gibt es den Probenplan des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit. Außerdem werden auch Proben in Verdachtsfällen entnommen.

Der Bericht hat zur Kenntnis gedient.

TOP 3

Eingliederung der Heimaufsicht in das Gesundheitsamt

Herr Dr. Frommer 00:36:22
erläutert den Bericht, stellt die beteiligten Personen der Heimaufsicht vor und deren Funktionen dar. Es wird vorgeschlagen, dass die Heimaufsicht in das Gh übertragen wird.

Frau Dr. Günther 00:42:50
gibt Erläuterungen zur Integration der Heimaufsicht in das Gh. und zeigt die Chancen der intensiveren Zusammenarbeit auf Mitarbeit zu intensivieren. Sie markiert die Aufgabenbereiche, die verstärkt werden sollen.

Frau Stadträtin Seer 00:45:50
bewertet die Synergie-Effekte als sehr positiv.

Frau Stadträtin Heinemann 00:46:55
Die Übertragung der Heimaufsicht in das Gesundheitsamt kann eine gute Idee sein. Sie bemängelt aber, dass der Stadtseniorenrat von dem Vorhaben erst am vergangenen Donnerstag erfahren hat. Auch in der Pflegekonferenz, an der die jeweils einschlägigen Vertreter teilnehmen, sollte das Konzept vorgestellt werden. Sie schlägt vor, dass in der am 01.10. tagenden Kreis-AG dieses neue Vorhaben vorgestellt wird.

Herr Stadtrat Lunz 00:49:30
erkundigt sich, wie der erhöhte Bedarf in Bezug auf die Budgetierungswelle umgesetzt werden soll.

Herr Dr. Frommer

00:50:44

Die Heimaufsicht ist eine zusätzliche Aufgabe, die dem Gesundheitsamt übertragen wird, d.h. sie fällt zunächst nicht unter die Budgetierung. Die im Konzept verwendeten Ausführungen zum Heimarzt sollten neu formuliert werden.

Herr Stadtrat Dr. Helmbrecht

00:54:12

würde unter den Bedingungen zustimmen, dass der Absatz 3 a geändert wird und die Angelegenheit der Medikamentenüberwachung gesetzlich konform dargestellt wird.

Herr Dr. Frommer

00:57:06

sagt die Überprüfung der Punkte 3 a und 3 b zu.

Gutachten: einstimmig

TOP 4 Künftige Aufgabenstruktur des Kinder- und Jugendärztlichen Gesundheitsdienstes (KJÄD) bei Gh

Herr Dr. Beier

00:58:35

erläutert die Prüfaufträge und betont, dass ein Mindestmaß der sozialpädiatrischen Versorgung aufrecht gehalten werden muss.

Gutachten einstimmig

TOP 5 Sparpaket 2003, Nr. 10: Prüfauftrag TBC-Beratung
wird in **TOP 12 in Nichtöffentlicher Sitzung** verhandelt.

TOP 6 Evaluierung der Wirksamkeit von Präventionsangeboten

Herr Dr. Frommer

01:03:49

begrüßt Herrn Prof. Dr. Schmieder von der Medizinischen Klinik IV des Klinikums Nürnberg, der gleichzeitig Leiter des Institutes für präventive Medizin ist.

Herr Prof. Schmieder

01:05:05

gibt einen Überblick über die Initiative, die Beteiligten und die Zielgruppen.

Herr Dr. Helmbrecht

01:08:10

dankt den Beteiligten.

Herr BM Förther

01:09:40

findet es von Vorteil, wenn in dem Konzept auch eine Schnittstelle zum Sport entstehen könnte.

Der Bericht hat zur Kenntnis gedient.

TOP 7

Initiative „Bewegte Südstadt“

Herr Dr. Frommer 01:10:26
verweist auf den Bericht.

Herr Gürtler 01:10:55
berichtet über die Initiative und den Finanzierungsverlauf. Er erläutert die Schwerpunkte des Projektes und deren Angebote und die künftigen Planungen.

Frau Stadträtin Bär 01:15:56
dankt für den Bericht und bedauert, dass die Gelder knapp werden. Sie regt an abzuklären, inwieweit die Möglichkeit besteht, Gelder von der DOG (Deutsche Olympische Gesellschaft) einfließen zu lassen.

Frau Stadträtin Seer 01:17:30
ist über den künftigen Verlauf des Projektes enttäuscht und fragt nach den Prognosen für die Zukunft, wenn keine Gelder mehr fließen.

Herr Stadtrat Lunz 01:19:13
gibt zu bedenken, dass die zeitliche Begrenzung von Projekten von Anfang fest steht. Grundsätzlich ist zu überlegen, wie mit den Projekten umgegangen wird.

Herr Stadtrat Dr. Helmbrecht 01:21:35
stellt klar, dass wir den Antrag gestellt haben und Bayern aktiv das Geld für ein Jahr zur Verfügung gestellt hat.

Der Bericht hat zur Kenntnis gedient.

TOP 8

Präventive Maßnahmen bei schwangeren Migrantinnen

Herr Dr. Frommer 01:23:00
berichtet über diese Maßnahme.

Frau Dr. Terzioglu 01:25:15
erläutert die Entstehung, den Stand des Projektes und gibt einen Überblick über die Aufgaben, Erfolge und die Verzahnung mit der Familienbildungsstätte.

Herr Dr. Frommer 01:30:41
dankt allen Beteiligten.

Der Bericht hat zur Kenntnis gedient.

TOP 9

Krisendienst Mittelfranken

Herr Dr. Frommer 01:31:54
erteilt Herrn Dehner das Wort.

Herr Dehner 01:32:26
gibt einen Überblick über die Arbeit des Krisendienstes und verweist auf den Jahresbericht. Er erläutert die derzeitigen Schwerpunkte und Vorhaben.

Herr Stadtrat Würffel 01:36:00
lobt den Bericht und möchte wissen, wieso keine Anmerkungen über die Finanzierungsproblematik getroffen wurden.

Herr Stadtrat Dr. Helmbrecht 01:37:55
dankt für die Arbeit des Krisendienstes.

Frau Stadträtin Seer 01:39:28
schätzt den Wert des Krisendienstes, dankt und wünscht weiterhin viel Erfolg.

Herr Dehner 01:40:54
wird das Lob weitergeben.

Der Bericht hat zur Kenntnis gedient.

TOP 10 **Netzwerk Trauma-Hilfe**

Herr Dr. Frommer 01:42:33
bittet Herrn Dehner zu berichten.

Herr Dehner 01:43:28
erläutert die Entstehung der Netzwerk Trauma-Hilfe und die Intentionen der Organisation. Am 20.10.04 findet hierzu ein Fachtag im Haus Eckstein statt..

Der Bericht hat zur Kenntnis gedient.

TOP 11 **Niederschrift über die 4.Sitzung des Gesundheitsausschusses vom 10.12.2003**

Beschluss: einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Die Schriftführerin: